



Newsletter Sommer 2024



Schicksale verändern! Zentrum Il Bustan, Amman, Jordanien

Wir befinden uns im Herzen der Stadt Amman, der Hauptstadt Jordaniens. In der Gegend leben viele Flüchtlinge, insbesondere in dem 1948 für Palästinenser errichteten Flüchtlingslager. Zurzeit leben hier viele Syrer mit den Palästinensern zusammen oder haben deren Platz eingenommen. Unsere Vision ist es, ihnen eine ganzheitliche Betreuung zu ermöglichen – körperlich, geistig und emotional.

Hilfe durch Sozialisation, Therapie und Bildung

Mit Spiel- und Freizeitangeboten wollen wir eine Zeit der Entspannung und des Lernens schaffen, in der jede/r seine Talente entfalten, sich anderen öffnen und neue Fähigkeiten erwerben kann. Die Aktivitäten für die verschiedenen Zielgruppen sind vielfältig und reichen von Kunst über Sport bis hin zu handwerklichen Workshops.

Krieg hinterlässt Spuren und die Traumata, die er verursacht, sind tief. Das posttraumatische Stresssyndrom ist weit verbreitet und es ist schwierig, sich ohne Hilfe davon zu erholen. Wir bieten eine therapeutische Begleitung in Form von Gesprächsgruppen für Erwachsene an.

Die Jugendlichen, die die Schule abgebrochen haben, sind geschwächt, betteln auf der Strasse oder gehen Gelegenheitsjobs nach, die nicht immer legal sind. Das Zentrum bietet ein Grundschulprogramm an, in dem sie Lesen, Schreiben, Rechnen und Englisch lernen.

Syrische Mädchen sind besonders gefährdet, wenn sie keine Arbeit haben, denn sie laufen Gefahr, sehr früh ver-

heiratet zu werden, um ihren Eltern nicht mehr zur Last zu fallen. Wir wollen diesen Mädchen eine einjährige bezahlte duale Ausbildung nach Schweizer Vorbild anbieten (vormittags Arbeit und nachmittags Unterricht).

Erfolgreicher Projektstart Anfang 2024

Seit Mitte April läuft der Probebetrieb. Wir haben das Zentrum informell eröffnet, da es noch nicht offiziell bei der Regierung registriert ist. Wöchentlich bieten wir zwei Ballettkurse, zwei Lese- und Schreibkurse für Jugendliche und einen Kurs für Frauen an. Ausserdem gibt es eine Bastelklasse für Kinder und Jugendliche und zwei Programme zur Verbesserung der psychischen Gesundheit von Kindern und Teenagern.

Im Mai besuchten wir mit den Kindern und einigen Müttern die Zitadelle von Amman, und Anfang Juli boten wir über 50 Kindern im Alter von 6–13 Jahren ein zweiwöchiges Lager an. Was für eine Freude! Jede Woche besuchen wir die Familien im Camp, um sie besser kennenzulernen und neue Familien einzuladen. Wir verbringen oft eine wertvolle Zeit mit ihnen.

«Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie von so weit hergekommen sind, um uns zu helfen. Dass Sie Ihr Leben hinter sich gelassen haben, um hier ein Zentrum für uns und unsere Kinder zu eröffnen. Man spürt, dass Sie sich wirklich um uns kümmern, manchmal mehr als unsere Nachbarn. Wir betrachten Sie als unsere Schwestern.»

Amina, alleinerziehende Mutter



Neu eingerichtete Klassenzimmer.

CHF 120 decken die Kosten für den Klassenbesuch einer/eines Jugendlichen für ein Jahr.

CHF 50 ermöglichen einen Klassen- ausflug für zehn Schüler/innen am Schuljahresende.

Spendenzweck:
Jordanien

Spenden per TWINT
oder E-Banking:



Gezeichnet vom Krieg: Hoffnung für eine neue Generation

Wir betreiben zwei Bildungszentren für Kinder im Alter von fünf bis 18 Jahren, die die Schulstufen vom Kindergarten bis zur siebten Grundschulklasse abdecken. In einem Zentrum werden 235, im anderen rund 100 syrische Flüchtlingskinder in den Klassen 1 bis 4 unterrichtet. Die syrischen Flüchtlingslager befinden sich im Bekaa-Tal im Libanon.



www.partneraid.ch



Lagerbrand neben unserem Bildungszentrum und Häusern der Familien unserer Schüler/innen.



Kinderprogramm am Freitagmorgen.

Alle elf Lehrerinnen und Lehrer arbeiten Vollzeit und kommen aus dem Libanon oder aus Syrien. Wir arbeiten mit einem kleinen Team von Ausländerinnen zusammen, um den Schulbetrieb in beiden Zentren zu gewährleisten. Die meisten der Schüler/innen haben keinen Zugang zu Bildung. Wenn sie für zwei bis drei Stunden am Tag in unsere Zentren kommen, lernen sie Grundkenntnisse in Lesen, Schreiben, Mathematik, Englisch und soziale Kompetenzen für ihre Zukunft. Wir glauben, dass diese Arbeit nicht nur für die Bildung der Kinder wichtig ist,

sondern auch für die Wiederherstellung der Würde des syrischen Volkes. Sie sind ein Ort des Friedens und der ganzheitlichen Heilung für eine neue Generation, die durch den bereits über zwölf Jahre andauernden Krieg in Syrien schwer gezeichnet ist.

Kontinuierliche Fortschritte trotz Rückschlägen

Die Zentren sind seit über acht Jahren in Betrieb und wachsen jedes Jahr lokal weiter. Jeden Monat führen wir eine Lehrerfortbildung durch. Wir arbeiten eng

mit anderen NGOs in der Region zusammen. Im nächsten Schuljahr möchten wir einen Nachmittagsunterricht für jugendliche Analphabeten/innen einführen und hoffen, dass alle Altersgruppen vom Projekt positiv beeinflusst werden.

Im zweiten Zentrum haben wir im Mai die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler durch einen Lagerbrand verloren. Viele der betroffenen Kinder und ihre Familien mussten umgesiedelt werden. So können wir zum nächsten Schuljahr im September 2024 wieder neue Schüler aufnehmen.

Mit CHF 30 können wir das Schulmaterial für einen Schüler/ eine Schülerin für ein Jahr bezahlen.

Mit CHF 150 können wir einen der 15 Tische kaufen, die wir für die Eröffnung unserer neuen Klasse benötigen.

Spendenzweck:
Libanon

Spenden per TWINT
oder E-Banking:



«Viele Kinder sind in ihrem Umfeld Opfer von häuslicher Gewalt. Hier im Zentrum können wir ihnen Sicherheit und Geborgenheit geben.»

Leisha, Lehrerin